

Brief Nr.: 03/2015

Juli 2015

Erasmus+ Berufsbildung

Leonardo-Brief | Juli 2015

Sehr geehrte Damen und Herren,
die Projektphase für die genehmigten
Projekte der Leitaktion 1 – Mobilität
der Antragsrunde 2015 startete im Juni.



Obwohl alle Projekte staatlicher bayerischer Berufsschulen genehmigt wurden, ist ein Rückgang der Projektzahlen von 53 auf 41 zu verzeichnen. Dies entspricht prozentual zwar dem bundesweiten Rückgang, ist aber trotzdem bedauerlich. Auch die Fördersumme reduzierte sich von ca. 2,4 Mio. € im Jahr 2014 auf ca. 2,1 Mio. € in diesem Jahr. Die Zahlen für die Projekte im Rahmen der Leitaktion 2 – Strategische Partnerschaften liegen zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht vor.

Zu Ihrer Unterstützung für die Antragsrunde 2016 sind für Oktober und Dezember 2015 wieder zwei Fortbildungsreihen geplant.

Wie immer wünsche ich Ihnen nun viel Spaß bei der Lektüre und hoffe, dass diese mit einem Mehrwert für Ihre Arbeit verbunden ist. Weiterhin wünsche ich Ihnen erholsame und erlebnisreiche Ferien.

Mit freundlichem Gruß



Wichtig!

**Bitte senden Sie mir, falls noch nicht
geschehen, Ihren Antrag für 2015 sowie
die Rückmeldung der NA beim BIBB zu.**

Inhalt	Seite
Erasmus+	2
europass	7
ECVET	8
Fortbildungen	9
Informations- angebote	12
Partneranfragen	14

Häufig verwendete Abkürzungen:

NA beim BIBB: Nationale Agentur Bildung für Europa beim Bundesinstitut für Berufsbildung

PAD: Pädagogischer Austauschdienst – Nationale Agentur für EU-Programme im Schulbereich



Brief Nr.: 03/2015
Juli 2015

Erasmus+ Berufsbildung

Erasmus+	Inhalt	Seite
<u>Bewilligte Projekte 2015 der Leitaktion 1 – Mobilität</u>	Erasmus+	2
<p>Pünktlich zum Projektstart Juni 2015 veröffentlichte die NA beim BIBB die Liste der bundesweit bewilligten Projekte zur Leitaktion 1. Sie gibt u.a. Auskunft über die antragstellende Einrichtung sowie den Projekttitle und die genehmigte Fördersumme. Diese Liste finden Sie unter:</p>	europass	7
<p>http://www.na-bibb.de/fileadmin/user_upload/Dokumente/Erasmus Plus/Berufsbildung/Mobilit%C3%A4t/Gefoerderte Projekte/2015/gp Bewilligungen KA1 BB 2015.pdf</p>	ECVET	8
<u>Anleitung zum Mobility Tool+</u>	Fortbildungen	9
<p>Die Verwendung der Mobility-Tool-Datenbank ist für alle Projektträger im Rahmen ihres Mobilitätsprojekts verpflichtend. Die NA beim BIBB hat hierzu eine übersichtliche Anleitung zur Navigation innerhalb dieser Datenbank erstellt. Diese finden Sie unter:</p>	Informationsangebote	12
<p>http://www.na-bibb.de/fileadmin/user_upload/Dokumente/Erasmus Plus/Dokumente uebergreifend/df Anleitung Mobility Tool.pdf</p>	Partneranfragen	14
<p>Auf der Seite des Pädagogischen Austauschdienstes steht auch eine umfangreiche Darstellung zur Verfügung. Dies finden Sie unter:</p>		
<p>http://www.kmk-pad.org/fileadmin/Dateien/download/v_na/ERASMUS_2014/Vertragsunterlagen/Handbuch DE Mobility Tool.pdf</p>		



Brief Nr.: 03/2015

Juli 2015

Erasmus+ Berufsbildung

Leitaktion 1: Teilnehmerbericht und Abschlussbericht – Materialien und Unterstützung

a) Teilnehmerbericht

Nach Beendigung der Mobilität erhalten die Teilnehmer eine E-Mail mit der Bitte zur Erstellung des Teilnehmerberichts. Hierüber **sollten die Teilnehmer im Vorfeld bereits informiert werden**. Insbesondere für Schülerinnen und Schüler ist die Beantwortung der Fragen oft nicht einfach. Da der Teilnehmerbericht im Nachhinein nicht mehr verändert werden kann, ist eine vorherige Klärung der Fragestellungen sinnvoll. Dazu steht Ihnen das **Formular des Teilnehmerberichts als Muster** im Pdf-Format zur Verfügung:

https://www.na-bibb.de/fileadmin/user_upload/Dokumente/Erasmus_Plus/Berufsbildung/Mobilit%C3%A4t/Durchfuehrung/2014/Muster_TN_Bericht_Lernende.pdf

Dieses Dokument können Sie auch als **Word-Vorlage mit weiteren Hinweisen** zum korrekten Ausfüllen **auf Anfrage beim ISB bekommen**.

b) Abschlussbericht (Endbericht)

Der Zuschussempfänger muss spätestens innerhalb von 60 Kalendertagen nach Beendigung der Vertragslaufzeit im Mobility Tool+ einen Abschlussbericht erstellen. Hierzu stellt die NA beim BIBB a) eine **englische Anleitung** sowie b) eine **Video-Animation** zur Verfügung. Diese finden Sie unter:

a. https://www.na-bibb.de/fileadmin/user_upload/Dokumente/Erasmus_Plus/Dokumente_uebergreifend/df_Anleitung_Mobility-Tool_Endberichte.pdf

b. https://www.na-bibb.de/fileadmin/user_upload/Dokumente/Erasmus_Plus/Dokumente_uebergreifend/df_Film_Mobility-Tool_Endberichte.mp4



Brief Nr.: 03/2015

Juli 2015

Erasmus+ Berufsbildung

Der PAD hat hierzu auch eine **Videoanimation mit deutschsprachiger Beschreibung** veröffentlicht. Diese finden Sie unter:

<http://www.kmk-pad.org/fileadmin/Dateien/Audio-Video/erasmusplus/MT-KA101-Abschlussbericht.mp4>

Weiterhin steht das **Musterexemplar eines Abschlussberichts mit Anmerkungen** zum Ausfüllen als Download bereit. Dieses finden Sie unter:

http://www.na-bibb.de/fileadmin/user_upload/Dokumente/Erasmus Plus/Berufsbildung/Mobilit%C3%A4t/Durchfuehrung/2014/df_Final_Report_KA102_Ansichtsexemplar.pdf

Leitaktion 1: Aktualisierte Teilnehmervereinbarungen für Projekte der Antragsrunde 2015

Im Rahmen eines Mobilitätsprojekts ist von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine Teilnehmervereinbarung zu unterzeichnen. Zum Start der Projekte für die Antragsrunde 2015 hat die NA beim BIBB die **Vorlagen der Teilnehmervereinbarungen aktualisiert**. Diese Vorlagen beinhalten alle notwendigen Regelungen und können vom Projektträger durch entsprechende Zusätze (z. B. zur verbindlichen Teilnahme an den Vorbereitungsveranstaltungen) ergänzt werden. Es liegen zwei unterschiedliche Dokumente vor. Die Verwendung ist abhängig davon, ob Sie Ihr Projekt mit oder ohne das Konzept ECVET durchführen. Beide Dokumente finden Sie im Dokumentencenter der NA beim BIBB:

http://www.na-bibb.de/service/dokumentencenter/erasmus_berufsbildung/mobilitaet.html



Brief Nr.: 03/2015

Juli 2015

Erasmus+ Berufsbildung

Leitaktion 1: Anleitung zum Online-Linguistic-Support (OLS)

Für Lernende, die im Rahmen der Leitaktion 1 mehr als 29 Tage im Ausland verbringen, bietet die Europäische Kommission seit diesem Jahr eine computergestützte Lernplattform an, welche die sprachliche Vorbereitung der Teilnehmer unterstützen soll. Hier werden Tests und Online-Sprachkurse für die Sprachen Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch und Niederländisch angeboten. Weitere Informationen finden Sie unter:

<http://erasmusplusols.eu/app/uploads/2015/04/PARTICIPANT-userguide-assessment-DE.pdf>

Leitaktion 1 – Mobilität: Hinweis zur Förderfähigkeit von Bildungspersonal

Im Programmleitfaden 2015 zu Erasmus+ gibt es eine Formulierung zur Förderfähigkeit des Bildungspersonals: „Personal, das für die berufliche Bildung zuständig [...] und in der/den entsendenden Organisation(en) tätig ist.“. Dies bedeutet, dass Lernaufenthalte für Bildungspersonal nicht mehr bundesweit für Interessenten mit individuellem Förderwunsch ausgeschrieben werden können. Aufenthalte von Bildungspersonal sollen, so die EU-Kommission im einleitenden Teil des Programmleitfadens, eng verknüpft sein mit einer strukturellen Entwicklung in der Einrichtung.

Für das Bildungspersonal, das entsendet werden soll, muss daher grundsätzlich geklärt sein,

- a) dass Personen von ihrer Funktion/Aufgabe her zum Bildungspersonal gehören (z. B. Berufsschullehrerinnen oder Berufsschullehrer),
- b) dass während des Aufenthaltes eigene, berufsbildungsrelevante Lerninhalte bearbeitet werden (Aufenthalte vorzubereiten oder Auszubildende an Praktikumsplätzen zu besuchen ist kein ausreichender Lerninhalt für bezuschusste Aufenthalte der Zielgruppe Bildungspersonal) und



Brief Nr.: 03/2015

Juli 2015

Erasmus+ Berufsbildung

c) dass das Bildungspersonal zu der Einrichtung des Projektträgers gehört oder zu Einrichtungen, mit denen der Projektträger bereits in einem engen und dauerhaften Arbeits-/Kooperationszusammenhang steht, der über das Durchführen von Mobilitätsprojekten hinausgeht.

Die Einrichtungen der Personen, welche nicht im eigenen Haus angestellt sind, müssen im Mobility Tool+ nicht als Partneereinrichtungen angelegt werden. Im Abschlussbericht ist der bestehende Arbeits- und Kooperationszusammenhang der Einrichtungen jedoch kurz darzulegen.

[Leitaktion 1 – Aktualisierte FAQ-Liste zur Projektdurchführung](#)

Die NA beim BIBB hat die FAQ-Liste zur Projektdurchführung im Rahmen der Leitaktion 1 – Mobilität aktualisiert. Diese können Sie über nachfolgenden Link aufrufen:

http://www.na-bibb.de/fileadmin/user_upload/Dokumente/Erasmus_Plus/Berufsbildung/Mobilit%C3%A4t/Durchfuehrung/2015/df_Hinweise_Projektdurchfuehrung_KA1.pdf

europass		<u>Inhalt</u>	<u>Seite</u>
<p style="text-align: center;"><u>europass Lebenslauf: Neue Funktion zur Beschreibung von digitalen Kompetenzen</u> (Quelle: Nationales Europass Center (NEC) in der NA beim BIBB)</p>  <p>Seit Juni 2015 gibt es eine neue Funktion im europass Lebenslauf zur Dokumentation von digitalen Kompetenzen. Diese basiert auf einem gemeinsamen Referenzrahmen für digitale Kompetenzen, der vom Joint Research Center im Auftrag der EU-Kommission mit Unterstützung der Mitgliedsstaaten entwickelt wurde. Der Referenzrahmen kann genutzt werden, um Kompetenzen bei der Nutzung der Informations- und Kommunikationstechnologie zu bewerten. Hierfür definiert der Referenzrahmen auf verschiedenen Niveaus Kompetenzen in den Bereichen Datenverarbeitung, Kommunikation, Erstellung von Inhalten, Sicherheit und Problemlösung. Weitere Erläuterungen finden Sie unter:</p> <p>https://europass.cedefop.europa.eu/de/resources/digital-competences</p> <p style="text-align: center;"><u>Video-Tutorial: europass Mobilität mit Lernergebnissen</u></p> <p>Der europass Mobilität ist ein europäisches Instrument zur Dokumentation von Lernergebnissen von beruflichen Lernaufenthalten. Je besser dieses Dokument ausgefüllt ist, desto aussagekräftiger ist es. Die Nationale Koordinierungsstelle ECVET und das Nationale Europass Center Deutschland geben in einem Video-Tutorial Tipps, wie dies erreicht wird. Ziel ist es, junge Menschen dabei zu unterstützen, ihre Auslandserfahrungen sinnvoll zu dokumentieren und für Bewerbungen gewinnbringend einzusetzen. Das Tutorial finden Sie unter:</p> <p>http://www.na-bibb.de/service/presse/filme_videos/tutorial_europass.html</p>		Erasmus+	2
		europass	7
		ECVET	8
		Fortbildungen	9
		Informations-angebote	12
		Partneranfragen	14

Brief Nr.: 03/2015

Juli 2015

Erasmus+ Berufsbildung

ECVET	Inhalt	Seite
<p><u>Newsletter der Nationalen Koordinierungsstelle ECVET</u></p>  <p>Die Nationale Koordinierungsstelle ECVET der NA beim BIBB veröffentlicht regelmäßig einen Newsletter. Er enthält einschlägige Informationen zum Themenbereich ECVET. Interessierte Personen können sich über die Homepage für diesen anmelden. Die Möglichkeit dazu sowie bisher veröffentlichte Ausgaben finden Sie unter:</p> <p>http://www.ecvet-info.de/de/251.php</p> <p><u>Abstimmung von Lernergebniseinheiten im Gastland</u></p> <p>Nicht immer ist es möglich, mit der aufnehmenden Einrichtung im Gastland längere Zeit vor Praktikumsbeginn eine konkrete und detaillierte Vereinbarung über Tätigkeiten und angestrebte Kompetenzen und Lernergebnisse zu treffen. Die Gründe dafür sind vielfältig. Beispielsweise kann ein Betrieb zu einem frühen Zeitpunkt noch nicht absehen, welche konkreten Aufträge er während des Praktikumszeitraumes durchführen wird, oder es zeichnet sich erst kurzfristig ab, in welchen Unternehmen Lernende eingesetzt werden. Wie trotz dieser Schwierigkeit die erworbenen Kompetenzen erfasst und beschrieben werden können erläutert der Leitfaden zur kooperativen Entwicklung von Lernergebniseinheiten während des Auslandsaufenthalts:</p> <p>http://www.ecvet-info.de/ media/Lernergebniseinheiten_von_unterwegs_entwickeln.pdf</p>	<p>Erasmus+ 2</p> <p>europass 7</p> <p>ECVET 8</p> <p>Fortbildungen 9</p> <p>Informationsangebote 12</p> <p>Partneranfragen 14</p>	

Brief Nr.: 03/2015

Juli 2015

Erasmus+ Berufsbildung

Fortbildungen		Inhalt	Seite
 <u>Fortbildungsreihe zur neuen Antragsrunde 2016</u> <p>Zum Start in die neue Antragsrunde 2016 werden Mitte Oktober 2015 vier Fortbildungen durchgeführt. Mindestens zwei Referenten werden diese Fortbildungen so gestalten, dass sowohl der Informationsbedarf für Erstantragsteller als auch der erfahrener Projektträger berücksichtigt wird. Folgende Inhalte sind angedacht:</p> <p><u>Für Erstantragsteller:</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Einführung in das Programm Erasmus+• Umgang mit den Datenbanken „Mobility Tool+“ und „Europass“• Projektmanagement <p><u>Für erfahrene Projektträger:</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Aktuelle Informationen zu Erasmus+ (u. a. das neue Mobility Tool+, Lernvereinbarungen und Ergänzungen)• Workshop zu ECVET (u. a. Erstellung von Lernergebniseinheiten)• Europass in englischer Sprache• Finanzabwicklung von EU-Projekten für staatliche Schulen• Versicherung von Auszubildenden und Lehrkräften <p>Die genauen Termine werden zum Anfang des kommenden Schuljahres kommuniziert.</p>	Erasmus+	2	
	europass	7	
	ECVET	8	
	Fortbildungen	9	
	Informations-angebote	12	
	Partneranfragen	14	

Brief Nr.: 03/2015

Juli 2015

Erasmus+ Berufsbildung



Ankündigung: Workshopreihe zur Antragstellung 2016

Für **Anfang Dezember 2015** sind wieder vier Veranstaltungen zur Antragstellung 2016 geplant. Neben dem bisher bewährten Format der individuellen Arbeit am Antragsformular wird es parallel dazu Kurzvorträge zu zentralen Themen des Programms geben, die Sie bei der Erstellung eines qualitativ hochwertigen Antrags unterstützen sollen. Die genauen Termine werden zum Anfang des kommenden Schuljahres kommuniziert.

care4vet Fortbildungsmodule 2013 – 2015 für Berufsbildungsverantwortliche

Das Projekt CARE4VET bietet eine EU-finanzierte Weiterbildungsmöglichkeit für Berufsbildungsverantwortliche im Bereich Beratung von Schülern/-innen, Gewaltprävention und Krisenintervention in der beruflichen Bildung. Es richtet sich insbesondere an Beratungslehrer/-innen, Sozialpädagogen/-innen, Schulpsychologen/-innen und andere in diesem Bereich tätige Spezialisten/-innen aus allen Bundesländern.

Folgendes Fortbildungsangebot steht aktuell zur Verfügung:

Tools zur Entwicklung einer klaren Haltung und Stärkung der
Selbstverantwortung, 8.-12. November 2015, Luxemburg,
(Anmeldeschluss 2. Oktober 2015)

Dieses Seminar wird zusammen mit Teilnehmern aus Luxemburg und Belgien durchgeführt. Seminarsprache: Deutsch

Weitere Informationen finden Sie unter:

<http://careforvet.eu/>



Brief Nr.: 03/2015

Juli 2015

Erasmus+ Berufsbildung

Qualitätssteigerung im Programm „Freiwillige Berufliche Praktika“ – Deutsch-tschechisches Themenseminar

Das **Koordinierungszentrum TANDEM Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch** bietet ein Themenseminar für **Vertreterinnen und Vertreter von Berufsschulen** und Ausbildungsbetrieben an, die für Ihre Auszubildenden ein Praktikum im Nachbarland realisieren wollen. Folgende Inhalte sind geplant:

- Qualitätssteigerung im Programm „Freiwillige Berufliche Praktika“
- Wissensvermittlung zur Planung, Umsetzung und Nachbereitung der beruflichen Praktika
- Austausch mit erfahrenen Projektpartnern



Nähere Informationen finden Sie unter:

<http://www.tandem-org.de/aktuelles/termine/freiwillige-berufliche-praktika/qualit%C3%A4tssteigerung-im-programm-freiwillige-berufliche-praktika.html>

Poolprojekt „Lernen für Europa IV“ im Bereich Hotel, Gastronomie und Tourismus

Gute Fremdsprachenkenntnisse, interkulturelles Verständnis sowie eine besonders hohe Mobilitätsbereitschaft sind vor allem in der **Hotel-, Gastronomie- und Tourismusbranche** Schlüsselqualifikationen, die Unternehmen von ihren Mitarbeiter fordern. Hierzu bietet die **Wirtschaftsakademie Schleswig-Holstein** die Möglichkeit zur Förderung eines Auslandsaufenthalts. Förderanträge können nur durch **Auszubildende** gestellt werden, **die sich in der dualen beruflichen Erstausbildung befinden**. Die Teilnehmer werden während ihres Auslandsaufenthaltes ein drei- bis fünfwöchiges Praktikum in ausgewählten Betrieben absolvieren, wobei sie dort in vorher individuell festgelegten Arbeitsfeldern eingesetzt werden.

Weitere Informationen finden Sie unter:

<http://www.wak-sh.de/lernenineuropa.html>



Brief Nr.: 03/2015

Juli 2015

Erasmus+ Berufsbildung

Informationsangebote		Inhalt	Seite
<p>Neues Angebot der NA beim BIBB: Informationsseite für Auszubildende</p>  <p>Auf der neu gestalteten Website www.machmehrausdeinerausbildung.de finden Auszubildende sowie Berufsschülerinnen und Berufsschüler Informationen, Tipps und Erfahrungsberichte rund um das Thema Auslandsaufenthalte mit Erasmus+. Die Website informiert Jugendliche über Auslandspraktika während der Berufsausbildung, geht auf ihre Fragen, z.B. zu Finanzierung oder Wohnungssuche ein und motiviert sie auf dem Weg nach Europa. Unter anderem finden Sie dort auch Videos zu Auslandspraktika von Auszubildenden in Spanien.</p> <p>Mit dem neuen Webangebot unterstützt die NA beim BIBB das Ziel, die Mobilitätsquote von Jugendlichen in der Erstausbildung zu erhöhen.</p> <p>Interkulturelle Vorbereitung von Teilnehmerinnen und Teilnehmern</p> <p>Auf der Website https://www.rausvonzuhause.de/Laenderinfos finden Sie umfangreiche Informationen zu Ländern, die sehr gut für die interkulturelle Vorbereitung genutzt werden können. Unterstützt wird die schriftliche Darstellung durch kurze Filmsequenzen über das jeweilige Land.</p> 		Erasmus+	2
		europass	7
		ECVET	8
		Fortbildungen	9
		Informationsangebote	12
		Partneranfragen	14

Brief Nr.: 03/2015

Juli 2015

Erasmus+ Berufsbildung

Handbücher zum Themenbereich „Mobilität“



Die Koordinierungsstelle „Berufsbildung ohne Grenzen“ hat ein umfangreiches Handbuch heraus gegeben, in welchem alle zentralen Themen von der Vorbereitung eines Mobilitätsprojekts bis hin zur Öffentlichkeitsarbeit behandelt werden. Das Handbuch steht als Download unter nachfolgendem Link zur Verfügung.

http://www.mobilitaetscoach.de/fileadmin/pdf_allgemein/Berufsbildung%20ohne%20Grenzen%20-%20Das%20Handbuch%20%282%29.pdf

**Mobilität:
ein Schlüssel zum
beruflichen Erfolg**

Handbuch für den deutsch-
französischen Austausch
in der beruflichen Bildung

Ein weiteres Handbuch speziell abgestimmt auf den deutsch-französischen Austausch in der Berufsbildung wird von der Robert Bosch Stiftung angeboten. Es beinhaltet jedoch auch Themen, wie beispielsweise das Projektmanagement (S. 53 ff.) von Mobilitätsprojekten, die für alle Mobilitätsprojekte wertvolle Hinweise bereithalten. Das Handbuch steht als Download unter nachfolgendem Link zur Verfügung.

http://www.bosch-stiftung.de/content/language1/downloads/Avancer_Handbuch_dt.pdf

Brief Nr.: 03/2015

Juli 2015

Erasmus+ Berufsbildung

Partneranfragen	<u>Inhalt</u>	<u>Seite</u>
In der letzten Zeit erreichten uns Partneranfragen, die wir hiermit gerne an Sie weiter geben. Über die Qualität der Einrichtungen kann keine Aussage getroffen werden.	Erasmus+	2
<u>Frankreich</u> 	europass	7
Since 2006 ALFMED is working as a Leonardo Mobility project host partner and has organised internships for a total of 600 foreign students so far. As a host partner our main added value is:	ECVET	8
<ul style="list-style-type: none"> certified training for students and teachers large SME network as ALFMED is a Language continuous training centre for French companies long experience with mobilities for individuals and groups knowledge of the ECVET procedures (member of the ECVET network) 	Fortbildungen	9
As an intermediary hosting organization, we provide all inclusive service from the preparation in the country of origin until the final report:	Informations-angebot	12
<ul style="list-style-type: none"> Accommodation, transfer and local transport Placements in various sectors of activity (contact to about 200 SMEs) Internship tutoring, language and learning outcomes assessment Training certification: training agreement, company certificate and Europass mobility MoU and ECVET evaluation 	Partneranfragen	14
<p><u>Contact:</u></p> <p>Florence DELSENY SOBRA f.sobra@alfmed.com Académie de Langues France Méditerranée 21 bis, avenue du G. de Gaulle 66000 PERPIGNAN (FRANCE) Tel.: +33 468 62 20 20 Fax: + 33 468 53 30 58 http://www.alfmed.com</p> 		

Brief Nr.: 03/2015

Juli 2015

Erasmus+ Berufsbildung

Spanien



Artifex Balear is a non-profit organisation founded in 2002, and declared a public utility in 2008. We work in the recovery and innovation of the building arts and trades, as well as permaculture and appropriate technology. We offer long-term courses and organise local and international meetings that seek to promote the exchange of ideas and knowledge. In addition, we propose a re-conceptualisation of vernacular construction as the backbone of a truly authentic Mediterranean bioclimatic design.

We offer hands-on courses and workshops in traditional and natural building, permaculture, stone masonry, classical sculpture and appropriate technology. We encourage students to take initiative in their own projects and develop practical skills.

Contact:

Artifexbalear
Miquel Ramis
mramis@artifexbalear.org
Son Puigdorfila Vell
c/cami dels Reis 98
Palma 07013
Mallorca
Islas Baleares / Balearic Isles
España
Tel:+34-607818146



www.artifexbalear.org

Brief Nr.: 03/2015

Juli 2015

Erasmus+ Berufsbildung

Spanien



Das spezifische Institut für höhere Berufsbildung (Instituto Específico de Formación Profesional Superior) „Bidasoa“ hat seinen Ursprung in den 1940er Jahren, als die damalige Städtische Zeichenakademie der Stadt Irún in eine Berufsschule umgewandelt wurde.

Zum Bildungsangebot des Instituts im Bereich der Erstausbildung gehören die Berufsgruppen Mechanische Fertigung, Holz und Möbel, Elektro, Industrielle Elektronik, Telekommunikations-elektronik sowie Bauwesen.

Das IEFPS BIDASOA GLBHI sucht Partner für ein Innovationsprojekt über Regelung, Robotik und Automatisierung

Projektbeschreibung:

Forschung und Ausbildung in Fachgebieten im Zusammenhang mit unbemannten Luftfahrzeugen (UAV) unter dem Aspekt der Bedienung und dem Einsatz verschiedener Plattformen (Fest- und Drehflügler) sowie in der Integration verschiedener Erfassungssysteme, in Zusammenarbeit mit verschiedenen Produktionsunternehmen, zum Studium, zu Forschung und Entwicklung von Produkten und Verfahrensvorschriften für die Arbeit, die später als Lehreinheiten in einige Zyklen der verschiedenen Berufsgruppen des baskischen Berufsbildungssystems integriert werden können.

Projektziele:

- Forschung in der Anwendung der Datenerfassung mit unbemannten Luftfahrzeugen (UAV).
- Validierung der Ergebnisse im Produktionsumfeld und Einschätzung der Tauglichkeit dieser neuen Methoden als Hilfsmittel für aktuelle und zukünftige Bedürfnisse des Arbeitsmarktes.
- Schaffung der Grundlagen für das Wissen und die Entwicklung von Inhalten, die in Ausbildungs- und Kompetenzeinheiten umgesetzt werden können, entweder zur Aktualisierung der Entwicklung von Basis-Curricula oder als neue Spezialisierungskurse der Berufsbildung höheren Grades.

Informationen über die Einrichtung:

www.fpbidasoa.org

Kontakt:

Instituto Específico Formación Profesional Superior " BIDASOA"

Tel.: +34 943 666 010

Fax: +34 943 615 380

secretaria@fpbidasoa.org



Brief Nr.: 03/2015

Juli 2015

Erasmus+ Berufsbildung

Spanien



Das spezifische Institut für höhere Berufsbildung Instituto Específico de Formación Profesional Superior Miguel Altuna wurde 1928 gegründet. In den 1990er Jahren arbeitet das Institut Miguel Altuna auf Basis des EFQM-Modells. 1998 erhielt es die Zertifizierung gemäß ISO 9000. Als weitere Entwicklung auf diesem Weg erhielt es im April 2005 die Zertifizierung Investors in People.

Derzeit besteht das Bildungsangebot der Einrichtung aus der Grundausbildung und einer Aufbauausbildung in den Berufsgruppen Mechanische Fertigung, Elektronik und Elektrotechnik, Installation und Wartung sowie Verwaltung. Außerdem werden Kurse in der Ausbildung für die Beschäftigung für aktive Berufstätige und Personen ohne Beschäftigung angeboten.

Das IEFPS MIGUEL ALTUNA GLHBI sucht Partner für ein Innovationsprojekt zur mechanischen Fertigung mit Blechstanzen.

Projektbeschreibung:

Es sollen Synergien im Bereich Umformung von Metall geschaffen, bisherige Erfahrungen gemeinsam genutzt und die erworbenen Kenntnisse eingesetzt werden, um die in der Branche erkannten Bedürfnisse hinsichtlich qualifizierter Arbeitskräfte zu decken sowie F+E angewandt und die Wettbewerbsfähigkeit des Mittelstands gesteigert werden.

Erwartete Ergebnisse:

Die erste Phase konzentriert sich auf die Ausbildung im Rahmen der beruflichen Grundausbildung und Weiterbildung, Bildung des Lehrkörpers, Erstellen von Material, nötigenfalls Anpassung der bestehenden und Vorschlag neuer Curricula und Module sowie der Inhalte, Vorschlag für andere Arten von Berufsabschlüssen usw. Schaffung einer Spezialisierung für Schüler mit Berufsabschluss. Die zweite Phase würde das Angebot und die Durchführung von technologischen Dienstleistungen für Unternehmen umfassen, nachdem die Grundlagen des technologischen Wissens und der Prozesssteuerung durch die Fachkräfte der BB-Einrichtungen gelegt wurden.

Informationen über die Einrichtung:

www.imaltuna.hezkuntza.net

Kontakt:

Tel.: +34 943762491

Fax: +34 943763840

E-Mail: imaltuna@saremail.com



Brief Nr.: 03/2015

Juli 2015

Erasmus+ Berufsbildung

Spanien



Das Institut für Höhere Berufsbildung (Instituto de F. P. Superior) Tolosaldea ist eine öffentliche Lehreinrichtung. Sie untersteht dem BILDUNGSMINISTERIUM DER BASKISCHEN REGIERUNG und befindet sich im Stadtteil Santa Lucia in Tolosa.

Das IEFPS TOLOSALDEA GLHBI sucht Partner für ein Projekt zur Entwicklung von Innovationen und zur Unternehmensgründung im Bereich **Schweißtechnik**.

Im Vergleich zu den traditionellen Werkstoffen stellt sich das Schweißen neuer Werkstoffe als komplexer dar. Jeder Werkstoff hat seine besonderen Eigenschaften und die Anzahl der zu berücksichtigenden Faktoren steigt, um fehlerfreie Schweißergebnisse zu erzielen. Aus diesen Gründen verlangen die Unternehmen von ihren Zulieferern den Einsatz von vollständig zugelassenen Verfahren, welche die anspruchsvollsten Vorschriften erfüllen. All dies führt dazu, dass das Schweißen neuer Werkstoffe ein Gebiet mit einem hohen Anteil an Know-how ist, das Prozesse mit hoher Wertschöpfung für erstklassige Industriebranchen schafft.

Wichtigste Merkmale des Projekts:

- Wissen um Spezialwerkstoffe und deren Schweißmöglichkeiten
- Schweißtechniken für Spezialwerkstoffe
- Versuche zur Qualitätszertifizierung von Schweißergebnissen für Spezialwerkstoffe
- Zusammenarbeit mit Unternehmen der Gegend

Projektziele sind u. a.:

- Erwerb von Wissen über die Merkmale und Eigenschaften der neuen struktureller Werkstoffe mit besonderer Betonung auf deren Schweißmöglichkeiten.
- Durchführung von Schweißarbeiten, die den Zulassungsvorschriften entsprechen, die von Industriesektoren verlangt werden, in denen die neuen Werkstoffe angewendet werden.
- Erstellen von Unterlagen, die sich sowohl aus dem Erwerb theoretischen Wissens, als auch aus der Durchführung praktischer Tätigkeiten ergeben.
- Weitergabe des erworbenen Wissens und der erstellten Unterlagen an alle Einrichtungen der Autonomen Gemeinschaft Baskenland, die Schweißschulungen vermitteln.
- Bereitschaft, den KMUs der Gegend Beratung im Bereich des Schweißens neuer Werkstoffe zu bieten.

Informationen über die Einrichtung:

www.tolosaldea.hezkuntza.net

Kontakt:

Tel.: +34 943651147

E-Mail: idezkaritza@tolosaldea.com



Brief Nr.: 03/2015

Juli 2015

Erasmus+ Berufsbildung

Spanien



Das Institut Werkzeugmaschine (Instituto de Máquina Herramienta), **IMH**, in Elgoibar (Gipuzkoa) ist eine Bildungseinrichtung und Zentrum für technologische Innovation. Das Bildungsangebot reicht von der spanenden Bearbeitung über die Konstruktion in der mechanischen Fertigung bis zur Wartung von Industrieanlagen.

Das **IMH ELGOIBAR** sucht Partner für zwei Projekte zur Entwicklung von Innovationen und zur Unternehmensgründung.

1. Projekt im Bereich 3D-Messung

Projektziele sind u. a.:

- Erkennen und Anwenden einer Softwarelösung für die dreidimensionale Messung
- Ausstattung von Werkzeugmaschinen mit Funktionen zur geometrischen 3D-Messung
- Festlegen einer Referenz- und Kalibriermethode für die Messungenauigkeit der Werkzeugmaschinen in Verbindung mit einer dreidimensionalen Messvorrichtung
- Konfiguration (Parametrisierung) der Messsoftware sowie Integration der Messphase in den Fertigungsprozess.
- Integration des Wissens im Messwesen in die Berufsprofile im Zusammenhang mit der Planung und der Bearbeitungsprozesse

2. Projekt im Bereich Fortgeschrittene Fertigung

Projektziele sind u. a.:

- Erkennen der Technologien und Prozesse, die in der fortschrittlichen Fertigung neu aufkommen.
- Erkennen der Märkte mit Priorität und der Produkte, die von der Anwendung der Technologien und Prozesse der fortschrittlichen Fertigung profitieren können.
- Festlegen der Strategie für die Aufnahme der fortschrittlichen Fertigung in die BB.
- Entwickeln der mit der fortschrittlichen Fertigung (FF) verbundenen Ausbildung, um sie in die berufliche Bildung zu übernehmen.
- Verbreiten des erworbenen Wissens durch Publikationen, Vorträge usw.
- Unterstützen der Unternehmensgründung durch Schaffung eines Umfelds des Wissens, die wettbewerbsfähige, innovative Ideen begünstigen.

Kontakt:

Instituto Máquina Herramienta
Azkue Auzoa 1
Código Postal 48, 20870 Elgoibar, Gipuzkoa
Tel.: + 34 943 74 41 32
Homepage: http://www.imh.eus/en?set_language=en

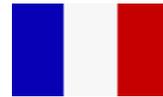


Brief Nr.: 03/2015

Juli 2015

Erasmus+ Berufsbildung

Frankreich



The secondary schools of YSSINGEAUX (called the 'PEPY' for Pôle d'Enseignement d'Yssingeaux located) in the Auvergne searches partners for a **KA2-Strategic Partnership**. The action is entitled "Being part of rural mountainous territories development and opening onto the European space" and aims at :

- Enhancing the value of local products (food, tourism, social integration)
- Promoting topics such as landscape, historical heritage and biodiversity
- Sharing cultural and artistic traditions and current scenes

The beneficiaries of the action are students of secondary education, apprentices, and (young) adults (job seekers or career change)

They are searching for:

- Training institutions (initial and lifelong learning)
- Organisms of social animation (15-25 years)
- Agro-ecological associations

Expected results:

- improved language skills (English, Spanish, Other...) and cultural learning
- a better understanding of their environment (way of life, cultural heritage, rural area organisation) and of the European space (learning about other countries and other educative and professional systems).
- Learning about other working environments and other teaching methods
- Developing co-working with pluridisciplinary practice
- Long term local and European partnerships
- Use of the E-Twinning platform for this project and afterwards

Deadline for expression of interest : 15th of October

Contact person : Elisabeth Lafourcade

E-Mail: elisabeth.lafourcade@educagri.fr